

## Bahnhof vollendet Rigi-Dorfplatz

Rigi Anzeiger, 16 Mai, 2014

### Spatenstich markiert Baubeginn fürs Bahnhofgebäude auf Rigi Kaltbad

Endlich – mit dem Baubeginn fürs neue Stationsgebäude geht die lange Zeit der Bauarbeiten auf dem Dorfplatz von Rigi Kaltbad zu Ende.

Das Wetter war garstig. Pankratius, der alte Lümmel, machte seinem Namen als Eisheiliger alle Ehre. Die Bäume und schattige Wiesen trugen einen Hauch von Schnee und der Westwind blies Graupelschauer über den Bauplatz auf Rigi-Kaltbad. Der Freude der rund 30 Gäste der Rigi Bahn AG und der Strüby Konzept AG tat das keinen Abbruch. Mit dem Spatenstich fürs neue Stationsgebäude werden die Bauarbeiten am Dorfplatz abgeschlossen.



Am Spatenstich herrschte Zuversicht, dass der «Bahnhof aus Holz» bis Anfang 2015 seinen Betrieb aufnehmen kann.

### «Meilenstein an historischem Ort»

Peter Pfenniger, Bahndirektor am Rigiberg, sprach von «Meilenstein» – das ist der Bau des neuen Stationsgebäudes für Bewohner, Gäste und Touristen im kleinen Rigi-Dorf. Mit dem Bau erhält der Platz vor dem Hotel Rigi Kaltbad mit Restaurant und Dorfladen seinen Abschluss im Osten. Historisch nannte Pfenniger den Ort, weil Kaltbad und damit Weggis 1871 einen der ersten Bahnhöfe der Schweiz überhaupt erhielt. Und wie die Bahnhöfe im Unterland wird auch das neue Stationsgebäude auf 1450 Meter über Meer mehr als ein Bahnhof sein – «ein Dienstleistungszentrum», freute sich Joseph Odermatt, Verwaltungsratspräsident des Marketingträgers Rigi Plus AG.

### Dorfladen will «einfach besser sein»

Die Befürchtung, dass das neue Dienstleistungsangebot im Bahnhof Kaltbad dem 2012 eröffneten neuen Dorfladen das Wasser abgraben könnte, teilen weder Joseph Odermatt noch Elisabeth Schärer, Präsidentin der IG Rigi. Der Laden habe sich sehr gut entwickelt und auf Kaltbad positioniert, erklärte Elisabeth Schärer. Im

Dienstleistungszentrum mit seinem Souvenir-Angebot sieht sie eine «Ergänzung» zum Dorfladen. Und eine allfällige Konkurrenz nimmt sie sportlich: «Wir müssen einfach besser sein.»

### **Bau aus Holz**

Der von Didier Pichonnaz, Chefarchitekt bei Strüby Konzept AG, konzipierte neue Bahnhof ist ein Holzbau – nicht von ungefähr. Das in Seewen SZ domizilierte Unternehmen hat seine Kernkompetenz im Holzbau. Zum Platz hin zeigt sich das Stationsgebäude mit einer hohen, transparenten Fassade. Den wartenden Passagieren am Perron bietet das Gebäude einen fast kuscheligen Aufenthaltsraum – an einem Tag wie Pankrätius 2014 eine angenehme Perspektive.



Visualisierung des neuen Dorfplatzes